



INFORMATIONSBLATT

zur Nutzung von (Ab-) Klebebändern auf der Beschichtung bei Holzoberflächen

Bei dem Einsatz von Klebebändern auf wässrigen Beschichtungen können Reaktionen mit dem Weichmacher der Klebebänder und dem Beschichtungssystem auftreten. Diese führen dann zu einem „Verschmelzen“ des Klebebandes mit dem Beschichtungssystem, was dann beim Entfernen zu Beschädigungen der Beschichtung führt.

Teknos empfiehlt für das rationelle, schnelle, großflächige und randscharfe Abkleben spezielle Acrylat-Klebebänder verschiedener Hersteller, wie z.B. Tesa Oberflächenschutzband 4438 („das Blaue“), Tesa Maskenband 4836, Kip Duoband 310, Kip Washi-Tec, 3M Scotch Abdeckklebeband 244 („das Goldene“) und 3M Malerabdeckband 2090.

Wichtig

Bitte beachten Sie dazu jeweils die Verarbeitungsempfehlungen der Hersteller. In keinem Fall sollten Krepp- oder Gewebeklebebänder benutzt werden. Grundsätzlich sollte das Abklebeband so bald wie nur irgend möglich wieder entfernt werden, um das „Atmen“ der diffusionsoffenen Beschichtung nicht unnötig lange zu behindern.

Die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) besagt, dass Nachfolgearbeiten am Gewerk durch den Ausführenden zu verantworten sind. In diesem Fall kommt das VFF Merkblatt HO.08 Punkt 4 zum Tragen.

Auszug

Da der Fensterbauer den Schutz seiner Leistung aus bauablaufbedingten Gründen oftmals nicht sicherstellen kann, dient dieses Merkblatt zur Information des Bauherrn und der nachfolgenden Gewerke über die erforderlichen Schutzmaßnahmen. Bei Nichtbeachten dieser Hinweise übernimmt der Fensterhersteller keine Gewährleistung für etwaige Folgeschäden. Es ist darauf zu achten, dass geeignete Klebebänder verwendet werden. (Verarbeitungsempfehlungen des Bandherstellers beachten). Die Klebebänder müssen mit den jeweiligen Anstrichen, Dichtstoffen, Kunststoff- und Aluminiumprofiloberflächen verträglich sein. Sie müssen möglichst rasch wieder entfernt werden.

WE MAKE THE WORLD LAST LONGER